

In vierzehn Tagen erscheint:

# ANASTASIA

EIN FRAUENSCHICKSAL ALS SPIEGEL DER WELTKATASTROPHE

Ermittelungen über die jüngste Tochter des Zaren Nicolaus II. von  
HARRIET VON RATHLEF-KEILMANN

Herausgegeben von P. S. von Kügelgen in Verbindung mit Großfürst  
Andreas von Rußland, Herzog Georg von Leuchtenberg u. v. a. mehr

300 Seiten auf bestem holzfreiem Papier mit vielen Illustrationen.  
Kartoniert M. 5.—. In schönem Ganzleinenband mit wirkungsvollem  
Schutzumschlag M. 6.80

Ⓜ

In diesem ernsthaften und dennoch fast sensationell anmutenden Buche wird auf Grund sorgfältig überprüfter Dokumente ein Frauenschicksal von so unerhörter Phantastik und Tragik aufgezeichnet, daß daneben die Legenden der rätselhaftesten Personen der Weltgeschichte verblassen — Caspar Hauser, die Eiserne Maske, der neuerdings als echt vorausgesetzte Falsche Demetrius — alles nur Schemen vor diesem erregenden Gemälde lebendiger Wirklichkeit.

Die blutjunge und doch sterbensmüde Frau, die sich am 17. Februar 1920 zu nächtlicher Stunde in das Wasser stürzte, als Rettung am wenigsten möglich schien, die dann zwei Jahre Irrenhaft erlitt und schließlich nach langem physischem und moralischem Leidenswege, viel umstritten, bei der Prinzessin Xenia Georgijewna (Mrs. Leeds) in New York als deren Kusine, d. h. als Zarentochter Anastasia, ein Asyl gefunden hat, ist und bleibt einstweilen — ‚die Unbekannte‘. Ob sie die Zarentochter ist, kann dieses Buch nicht mit juridischer Beweiskraft feststellen; wie weit jedoch die Wahrscheinlichkeit für die Identität der Unbekannten mit der jüngsten Tochter des Zaren spricht — darüber sollen die Leser sich selbst ein Urteil bilden.

Die Verfasserin wollte mit diesem Werk keinen Roman schreiben, sondern sie hat sich im Verein mit dem Herausgeber (dem früheren Leiter der St. Petersburger Zeitung und Herausgeber der bekannten Lebenserinnerungen des ‚Alten Mannes‘, seines Großonkels) und ihren Mitarbeitern aus dem Zarenhause bemüht, ein Dokument zu schaffen, das die Persönlichkeit eines Menschen feststellt, dessen außerordentliches Schicksal sogar für ihn selbst nur mehr in verworrenen, wenn auch erschütternden und die Wahrheit des Erlebens bestätigenden Bruchstücken besteht. Und doch ist dieses Dokument vielleicht der ergreifendste Roman der Gegenwart geworden.

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH